



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliche Gedancken Auff alle Tag deß Monats. Ihre
Durchleuchtigkeit Aloysio Joanni, Sechsten Printzen in
Chur-Bayrn unterthänigist zugeschriben**

Smackers, Theodor

München, 1715

Von der Buß der Verdambten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48928)

Herr/ wer kan mir verleyhen / daß ich
jener nachkomme/ als du? Ach wie
gern wolte ich dir nachfolgen auch mit
einem Creuz. Aber O Herr/ ich bin
gar zu schwach dir zu folgen: Ziehe
mich nach dir / damit ich nie von dir
abgesöndert werde.

Macht euch denjenigen zum Schuld-
ner / den ihr jetzt fürchtet als einen
rachsüchtigen. Ambros.

XX. Tag.

Von der Buß der Ver-
dambten.

I.

Sie thun Buß / und seuffzen auß
Ungstigkeit des Geists. Sap. 5.

Der Wurm des Gewissens/ so die
Verdambte naget / schließt in
sich eine Buß; aber eine spatte Buß/
und folglich eine unnütze Buß. In der
Höll ist zwar ein Buß/ aber ein wun-
derbarliche Buß. Sie zerknirschet
das

das Herz / aber heiliget es nicht / sie klümmeret / sie plaget / sie tödtet den Sünder ab / aber macht ihn nit lebendig.

Die Buß dieses Lebens ist zwar bitter / aber doch auch süß : Sie plaget / aber doch tröstet sie auch / sie verwundet / und heylet darneben / sie tödtet / und macht lebendig / sie ist beschwerlich / aber einträglich. Weil aber die Buß der Verdambten eigeküßig ist / und ein Würckung nit der Göttlichen / sondern der eignen Lieb / so quälet sie ohne Trost / sie tödtet ohne Leben / sie erlanget nicht Nachlassung / sondern vermehret die Peyn / sie widerbringet nit das Leben / sonder macht den Todt grausamer. Wie wunderbarlich ! aber auch / wie erschrocklich ist diese Buß ?

^{2.}
Wunderbarlich / und zugleich unfruchtbar ist diese Buß / weil sie auff einmahl so vil widrige / und gegen einander streittende Bewögunge in sich haltet. Sie ist ein Buß / und ist kein Buß : Sie schliesset in sich / dem An-

Ansehen nach / alles / was zu einer rechten Buß erfordert wird / und schiesset es nit ein. Ein Verdambter hat durch einen widrigen Willen/widrige Begird/ mit einander streittende/ und sich zu nicht machende Anmuthungen/ massen er jetzt will / und will nit/ er verflucht/ und verflucht nit / er haßt / und haßet nit/ er will auffhören unglückselig zu seyn/ und will doch nit. Dann er verflucht seine Sünden / weil sie ihn eines ewigen Glücks berauben/ verflucht sie aber nit/ damit er Gott beraube einer ewigen Ehr / er haßet die Sünd als ein Ursach seines Unglücks / haßet sie aber nit / weil sie ein Unbild Gottes ist. So ist er also ein Büßender / und ist keiner / er ist es zu seinem Unheyl / aber nicht zu seinem Heyl.

Warum wilst du auff diser Welt nit ein büßendes Leben führen / allwo es leichter/ und möglicher seyn kan?

3.

Es muß nur seyn / wollest / oder wollest nit/ thue es gern/ oder nit/ es muß

muß doch seyn / es kan nicht anderst
seyn : du Sünder mußt Buß thun / in
diser oder jener Welt. Was ist die
lieber? erwöhle / weil du erwöhlen
kannst. Es wird ein Zeit kommen / da
du wirst wollen erwöhlen / und wirst
es nit können.

Die Buß auff diser Welt ist nicht
lang/ weil sie sich nit weiter strecket als
dein Leben/ welches allzeit kurz ist.
Wann sie schon die strengiste wäre / so
wird sie dir leicht vorkommen / wann
du die Höll/ so du verdienst / betrach-
test/ wann du die vielfältige Sünden/
die du begangen/ zu Gemüth führest/
wann du die Herrlichkeit Gottes/ die
du beleydiget / mit deinem Nichts /
mit deiner Benigkeit vergleichest.

Sie ist gar nutzlich/ weil ein einzig-
ges Zähertein / das du auß wahrer
Reu vergießest/ Gott versöhnet / von
der Höll befreyet / und ein ewiges
Glück nach sich ziehet : Aber die Buß
der Verdambten ist auß der Weiß /
weil sie jenen alles Glück benimbt/
und alles Ubel zubringt. Sie ist lang/
weil

weil sie kein End hat/ als wie die Ewigkeit/ sie ist unfruchtbar/ weil sie die Sünd nit auflöschet/ und die darauff gehörige Straß nit vermindert.

Welche auß beyden scheint dir/ seye der anderen vorzusetzen? was stehest du an? ist eben diser dein Zweifel nit ein Würckung deiner Blindheit?

So nimme dir vor/ du wollest diesen Augenblick anfangen/ Buß zuthun.

O! wann wir würden erkennen die Zeit der Buß/ da sie in unserem Gewalt ist/ sowol/ als da sie nit mehr in unserem Gewalt seyn kan/ wie streng/ wie geschwind wurden wir nicht Buß thun? Aug.

XXI. Tag.

Vonder Barmherzigkeit Gottes.

I.

Da du zornig bist / gedenckest deiner Barmherzigkeit. Habac. 3.

Es